

Geschichte

Die erste urkundliche Erwähnung von Kehrsatz erfolgte 1281 unter dem Namen "Kersaz", der vermutlich auf das lateinische Wort für Kirschbaumhain, "ceresetum", zurückgeht. Dies dürfte auch Ortsbezeichnungen wie "Cerrisaz", "Kercerren" oder "Chäsitz" erklären, die wohl teilweise schon viel früher im Umlauf waren. Bis zur Helvetik wechselte die Herrschaft Kehrsatz mindestens zehnmal die Besitzerfamilie. Weiterhin in Privatbesitz verblieben jedoch das Schloss, der Blumenhof und der Lohn, der heute Staatsgästen aus aller Welt als Residenz dient. Der Blumenhof ist seit 1981 in Gemeindebesitz; dort finden Sie heute die Verwaltung. Im Schloss ist ein staatliches Schulheim untergebracht.

Wappen



In Kehrsatz wurde nach 1798 meist das private burgerliche Wappen der Familie Hackbrett, welche 1720 die Herrschaft Kehrsatz kaufte, benutzt. Erst 1937 beschloss der Gemeinderat, ein eigenes Wappen einzuführen durch Beifügung eines Sterns zum Wappen Hackbrett. 1945 erfolgte die Bestätigung durch den Regierungsrat: "in Blau zwei goldene Rechtsschräglinien, oben begleitet von einem goldenen Stern". Als offizielle Beflagung dient der Wimpel, geteilt in den Farben Blau und Gold.